



Geschäftszeichen:  
AUWR-2020-28404/161-HR

Bearbeiter: Mag. Raffael Huprich  
Tel: (+43 732) 77 20-13437  
Fax: (+43 732) 77 20- 21 34 09  
E-Mail: auwr.post@ooe.gv.at

Linz, 03.06.2025

**Aigner Geflügel GmbH, Lindlau 3, 5272 Treubach;**  
**Hühnermastbetrieb in Treubach mit 4 Ställen, Silos,**  
**Senkgrube und Düngersammelplatz;**  
**Anlage zur Intensivhaltung / -aufzucht von Geflügel iSd Oö. USchG;**  
**Antrag auf Bewilligung als IPPC-Anlage**  
– Kundmachung

## **Anberaumung einer mündlichen Verhandlung (30.06.2025)**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die **Aigner Geflügel GmbH**, Lindlau 3, 5272 Treubach, vertreten durch die Anwälte Mandl & Mitterbauer GmbH, Wiesnerstraße 2, 4950 Altheim, hat mit Schreiben vom 03.04.2024 unter Vorlage von Projektunterlagen in physischer sowie digitaler Form (in überarbeiteter Fassung vom 05.12.2024 und 28.03.2025) um Bewilligung ihres bestehenden **Hühnermastbetriebs als IPPC-Anlage** iSd Oö. Umweltschutzgesetzes (Oö. USchG) auf den Grundstücken Nr. 68, EZ 378, KG 40222 Schalchen und Nr. 80, EZ 4, KG 40222 Schalchen, angesucht.

Gegenstand ist die bereits errichtete Bestandsanlage, über die nun ein teilkonzentriertes **Bewilligungsverfahren** als IPPC-Intensivtierhaltungsanlage mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen ist (§ 1 Abs. 2a Z 5 iVm § 1a Abs. 2 Z 4 sowie §§ 25 ff Oö. USchG).

### **Die IPPC-Anlage beinhaltet zusammengefasst folgende Bestandteile:**

- **vier geschlossene Ställe** mit einer aktuell baurechtlich bewilligten Gesamtkapazität von ca. 75.180 Masthühnerplätzen (rein flächenmäßig mögliche max. Gesamtkapazität = 91.140):
  - **Stall 1:** 1.224 m<sup>2</sup> Fläche; Masthühnerplätze: dzt. 14.400 baurechtlich bewilligt und 25.090 flächenmäßig max. möglich;
  - **Stall 2:** 1.500 m<sup>2</sup> Fläche; Masthühnerplätze: dzt. 30.000 baurechtlich bewilligt und 30.750 flächenmäßig max. möglich;

- **Stall 3:** 1.425 m<sup>2</sup> Fläche; Masthühnerplätze: dzt. 24.480 baurechtlich bewilligt und 28.700 flächenmäßig max. möglich;
- **Stall 4:** 322 m<sup>2</sup> Fläche; Masthühnerplätze: 6.300 baurechtlich bewilligt und 6.600 flächenmäßig max. möglich;
- **sechs Futter-Silos:**
  - drei Silos für die Ställe 1 und 2 (2 x 31 m<sup>3</sup>; 1 x 20 m<sup>3</sup>);
  - zwei Silos für Stall 3 (2 x 25 m<sup>3</sup>);
  - ein Silo für Stall 4 (1 x 8 m<sup>3</sup>);
- **eine flüssigkeitsdichte Senkgrube** mit ca. 35 m<sup>2</sup> Fläche und ca. 80 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen; insb. für die Entwässerung der Ställe;
- **ein überdachter Düngersammelplatz** mit ca. 338 m<sup>2</sup> Fläche mit einer darunter befindlichen, geschlossenen Sammelgrube mit ca. 20 m<sup>3</sup> Volumen; insb. zur Sammlung des in den Ställen anfallenden Mists.
- Hinweis: Die **Wasserversorgungsanlage** (Wasserbenutzung) wurde bereits von der BH Braunau im Jahr 2024 bewilligt.

Die näheren **technischen Einzelheiten** sind dem **Antrag und den Projektunterlagen** zu entnehmen, welche **von 04.06.2025 bis einschließlich 27.06.2025** am Gemeindeamt Treubach, Untertreubach 44, 5272 Treubach und beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, Zimmer 1D200 während der Amtsstunden **zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen**. Beim Amt der Oö. Landesregierung ist bitte vorab telefonisch (0732 / 7720 13437) oder schriftlich ([AUWR.post@ooe.gv.at](mailto:AUWR.post@ooe.gv.at)) ein Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf können wir Ihnen gerne auch die digitale Version der Projektunterlagen zur ortsunabhängigen Einsichtnahme zur Verfügung stellen.

In dieser Angelegenheit wird **von der Oö. Landesregierung** gemäß § 28 Abs. 2 Oö. USchG in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) eine **mündliche Verhandlung anberaumt**:

Ort: <b>Gemeindeamt Treubach, Untertreubach 44, 5272 Treubach</b> Sitzungssaal, 1. Stock	
Datum: <b>Montag, 30.06.2025</b>	Beginn: <b>09:40 Uhr</b>

Der Verhandlungsleiter kann die Verhandlung **nach Bedarf unterbrechen oder vertagen** und den Zeitpunkt für die Fortsetzung der Verhandlung mündlich bestimmen (§ 43 Abs. 2 letzter Satz AVG).

Im Zuge der mündlichen Verhandlung wird auch ein **Lokalausweis am Anlagenstandort** stattfinden (§§ 40 und 54 AVG).

Sie können **persönlich** zur Verhandlung kommen oder an Ihrer Stelle einen **Bevollmächtigten** entsenden. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

**Bevollmächtigt** werden kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine **schriftliche Vollmacht** ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten. Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen.
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht, oder
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt.

Mit der **Leitung der Verhandlung** wird ein Mitarbeiter des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, betraut sein.

Das Projekt wird von **Sachverständigen der folgenden Fachbereiche** – nach Durchführung des Lokalaugenscheins im Zuge der Verhandlung – beurteilt werden:

- Abfalltechnik
- Agrartechnik
- Bau- und Brandschutztechnik sowie Ortsbild
- Hydrogeologie und Grundwasserwirtschaft
- Luftreinhaltetechnik
- Maschinenbautechnik und Anlagensicherheit
- Natur- und Landschaftsschutz
- Schalltechnik

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von einer persönlichen Verständigung – auch an der Amtstafel der Gemeinde, durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> (→ Service → Amtstafel → Kundmachungen) sowie durch Anschlag in den der Anlage unmittelbar benachbarten Häusern **kundgemacht** wurde (§§ 41 und 42 AVG iVm § 28 Abs. 2 Oö. USchG).

Als **Antragsteller** beachten Sie bitte, dass die **Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt** oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** bzw. Ihr Vertreter diese versäumt (§ 42 Abs. 4 AVG). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Sorgen Sie als Antragsteller dafür, dass zur Verhandlung **informierte Vertreter der Projektanten erscheinen**, um für fachliche Fragen der Amtssachverständigen zur Verfügung zu stehen.

**Hinweis auf die Präklusionsfolgen des § 42 AVG:** Als **sonst Beteiligter** beachten Sie bitte, dass Sie **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**, als Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens** am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekanntgeben oder während der Verhandlung mündlich vorbringen.

Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens **am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Die Amtsstunden und Einbringungsmodalitäten sind auf der Internetseite des Landes OÖ abrufbar unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtstafel.htm> → Rechtsinformationen → „Kundmachung [...] gemäß §§ 13, 41 und 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz [...]“.

Jede Partei hat ihr Vorbringen so rechtzeitig und vollständig zu erstatten, dass das Verfahren möglichst rasch durchgeführt werden kann (**Verfahrensförderungspflicht** – § 39 Abs. 2a AVG). **Wenn möglich**, sind daher insbesondere umfassende bzw. komplexe Vorbringen, Privatgutachten und Beweisanträge **bereits vor der mündlichen Verhandlung** schriftlich zu erstatten (optimalerweise an [AUWR.post@ooe.gv.at](mailto:AUWR.post@ooe.gv.at)), um der Behörde und den Amtssachverständigen eine hinreichende Vorbereitung zu ermöglichen. §§ 42 Abs. 1 und 43a Abs. 2 AVG bleiben unberührt.

Wenn Sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

**Umweltorganisationen**, die gemäß § 19 Abs. 7 UVP-G 2000 anerkannt sind, erlangen Parteistellung im erstinstanzlichen verwaltungsbehördlichen Verfahren, soweit sie während der Auflagefrist gemäß § 28 Oö. USchG von 15.05.2025 bis einschließlich 27.06.2025 (AUWR-2020-28404/152-HR) schriftliche Einwendungen erheben (§ 30 Abs. 1 Z 6 Oö. USchG).

#### **Rechtsgrundlagen:**

- Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 157/2024
- Oö. Umweltschutzgesetz (Oö. USchG), LGBl. Nr. 84/1996 i.d.F. LGBl. Nr. 24/2024
- Die einschlägigen §§ sind jeweils im Fließtext angeführt.

Freundliche Grüße  
Für die Oö. Landesregierung  
Im Auftrag  
Mag. Raffael Huprich

#### **Hinweise:**

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>  
Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>  
Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.